

"Ich hoffe, dass wir mit dem Reallabor neue kreative Impulse für eine nachhaltige und klimafreundliche Entwicklung der Stadt setzen können."



Miriam Dingeldey (Dipl. Geographin)

Miriam Dingeldey und die klimafreundliche Stadt

Gemeinsam mit den Stadtwerken Heidelberg entwickeln wir das IBA-Projekt „Zukunfts- und Wissenspeicher Energie und Technik“ (kurz: Zukunfts-/Wissenspeicher) weiter. Der auf dem Betriebsgelände im Pfaffengrund entstehende Wärmespeicher soll im Zusammenspiel mit dem bestehenden Biomasse-Heizkraftwerk und der Fernwärme-Übergabestation zu einem interaktiven Lernzentrum werden, das Wissensvermittlung zu Theorie und Praxis der Energieversorgung und Nachhaltigkeit neu denkt.

Über die Konzepte eines gläsernen Kraftwerks oder eines Science Centers hinausgehend, vereint der Zukunfts-/Wissenspeicher das Werben um Akzeptanz der Energiewende mit einem Bildungsanspruch zum gesamten Spektrum der Nachhaltigkeit. Gleichzeitig sollen die Besuchenden dieses Wissensortes als aktive Gestalter und Botschafter der Energiewende vor Ort gewonnen werden. In Form von themenspezifischen Stationen werden die individuellen Handlungsbereiche der Besuchenden wie Wohnen, Mobilität und Ernährung in den angrenzenden Stadtteilen aufgegriffen und gemeinsam mit dort bestehenden Projekten und Initiativen entwickelt.

Partizipative Elemente ermöglichen einen Bottom-Up-Wissenstransfer, bei dem Ideen entstehen und Rückkopplungseffekte für die regionalen Akteure

(z. B. Stadt Heidelberg, Energieversorger) generiert werden. Das ifeu bringt in das Projekt insbesondere seine langjährige Erfahrung und Expertise zu den Themen Energie und Klimaschutz allgemein sowie im Besonderen zum „Masterplan 100% Klimaschutz“ in Heidelberg ein und versucht durch die Ansprache und Vernetzung lokaler Akteure neue Impulse zur Weiterentwicklung des Wissensspeichers zu setzen.

#Format_Reallabor_evaluated_by:
Miriam Dingeldey

Chance: Praxiseinblicke

Gefahren: Missverständnisse

Miriam Dingeldey, Dipl. Geographin am ifeu - Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH, Partnerin im Reallabor-Teilprojekt: „Wissen schaffen für die Stadt – neue Methoden der Bürgerbeteiligung durch interaktive Stadtplanung im Web 2.0 am Beispiel der Energiewende“. Geographisches Institut, GIScience, Universität Heidelberg.

Weitere Infos:

www.uni-heidelberg.de/urbanoffice.de
www.facebook.com/urbanofficeHD